

Vom Recyclinghof in den Ruhestand

Rheda-Wiedenbrück. Sieben Jahre lang leitete Gerhard Radler als Anleiter der Pro Arbeit e. V. den Recyclinghof an der Ringstraße. Zum Ende des Jahres tritt er nun den Ruhestand an und übergibt das Zepter an Egbert Hockmann.

„Standhaft, humorvoll und liebenswürdig“ – so zeigte sich der Gütersloher in den vergangenen Jahren nicht nur seinen Kollegen von Pro Arbeit, sondern auch den vielen Kunden des Recyclinghofs. Wann immer es anzupacken galt, war der verheiratete Vater von zwei erwachsenen Kindern zur Stelle. So auch in der Mitarbeitervertretung, in der sich Gerhard Radler als Vorsitzender engagierte. In den Ruhestand geht er mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Er hat noch viel vor und freut sich auf die freie Zeit, doch seine Kollegen, die Kunden und den Job wird der vermissen, verrät er.

Radlers Nachfolge auf dem Recyclinghof in Rheda-Wiedenbrück tritt Egbert Hockmann an, ein erfahrener Mitarbeiter von Pro Arbeit, der seit 2009 in unterschiedlichen Projekten der Einrichtung tätig war. Der Marienfelder hat sich bereits in seinen neuen Aufgabenbereich eingearbeitet und freut sich darauf, den Recyclinghof im Sinne seines Vorgängers weiterzuführen.



Neue Leitung im Recyclinghof: Egbert Hockmann (links) übernimmt das Zepter von Gerhard Radler, der in den wohlverdienten Ruhestand geht.